

Die malaysische Frau

Frauen stellen gerade die Hälfte der malaysischen Gesamtbevölkerung (im Bevölkerungszensus von 1970 49,5 %, in dem von 1980 49,8 %).

Frauen werden nur dann als "erwerbstätig" betrachtet, wenn sie außerhalb des Hauses Arbeiten als Ganztagsbeschäftigung nachgehen, dafür bezahlt werden, und dies melden. Folglich können Beschäftigungsstatistiken irreführend sein. Der Beitrag der Frauen zur Entwicklung ist immer zu gering veranschlagt. Nach der Bevölkerungszählung von 1980 betrug der Beschäftigungsgrad bei den Männern 84,8 % während er bei den Frauen bei nur 42,4 % lag. Diese Statistiken enthalten das Problem, daß sie nur diejenigen berücksichtigen, die für "Lohn, Profit oder Familiengewinn" arbeiten. Nach der Arbeitskräfteübersicht (Labour Force Survey) von 1979 waren 42,5 % aller beschäftigten Frauen im landwirtschaftlichen Bereich tätig. Viele arbeiteten wahrscheinlich auf Familienbetrieben, die ihren Vätern, Männern oder Brüdern gehörten.

Es besteht jedoch die Tendenz, weiblichen Angestellten in Fabriken weniger zu zahlen als männlichen Arbeitern.

Tabelle 2 listet einige Beispiele auf. Nur in der Elektronikindustrie, wo die überwältigende Mehr-

TABELLE 2 : Lohnunterschiede zw. Männern und Frauen in West-Malaysia

Industrie/Beruf	Frauenlohn in % d. Männerl.	
	1968/69	1974
Kautschukverarbeit.		
sheet rubber maker	73	81
heavecrumb process worker	70	82
Backindustrie		
Bäcker	79	62
Textilindustrie		
Spinner	67	91
Elektronikindustrie		
Qualitätskontr.	--	99

Quelle: Jamilah Ariffin, op.cit.

600,-- Ringgit erhielten. Wie dem auch sei, es sollte jedoch auch erwähnt werden, daß auffallenderweise die große Mehrheit aller Beschäftigten, ungeachtet ihres Geschlechts, weniger als 600 Ringgit verdienten, während eine kleinere, hauptsächlich männliche, Minderheit mehr als 600 Ringgit verdienten.

An der Spitze der Gesellschaft ist die Vorherrschaft der Männer sogar noch deutlicher. Die Arbeitskräfteübersicht von 1979 meldet daß nur 6 % der im administrativen und Managementbereich Beschäftigten Frauen waren. Zwischen 1975 und 1980 betrug die Gesamtzahl (neuzugelassener weiblicher) Ärzte lediglich 140, während 1983 Frauen nur 16 % aller Anwälte ausmachten. Die Situation bei den Ingenieuren ist noch bedrückender: 1980 waren es 38. Abgesehen von den verschiedenen Vorurteilen gegenüber Frauen gibt es strukturelle Gründe, weshalb Frauen weiterhin von Männern beherrscht werden. Tabelle 3 (Alphabetisierungsgrad) und Tabelle 4 (Bildungsgrad) deuten auf bestimmte strukturelle Probleme hin, denen sich Frauen gegenüber sehen. Eins



Es ist wichtig, festzuhalten, daß die Beteiligung der Frauen im Herstellungsbereich seit 1970 stetig zugenommen hat. Diese erhöhte weibliche Beschäftigungsrate ist großenteils ein Ergebnis der Einführung arbeitsintensiver und exportorientierter Industrien wie Elektronik-, Textil-, Bekleidungs-, und Nahrungsmittelverarbeitungsindustrien in unserem Land. Tabelle 1 zeigt diesen Anstieg zwischen 1970 und 1980.

TABELLE 1 : Beschäftigte Männer u. Frauen im Produktionssektor West-Malysias

Jahr	gesamt (abs.)	Männer (%)	Frauen (%)
1957	135.382	83,3	16,7
1970	251.939	71,0	29,0
1974	498.113	62,9	37,1
1975	533.496	60,7	39,3
1976	584.341	58,7	41,3
1980	596.270	59,9	40,1

Quelle: Jamilah Ariffin, "Women At Work" (1979) und Volkszählung 1980

TABELLE 3 : Alphabetisierungsgrad in West-Malaysia nach Geschlechtern (in %)

Alphabetisierungsgrad	1970		1980	
	M.	F.	M.	F.
literat	72	50	83	67
halb-literat.	5	5	3	4
illiterat	23	46	13	29
gesamt (in Mio.)	3,02	3,03	3,94	4,04

Quelle: Volkszählung 1980

zahl der Arbeiter Frauen sind, sind die Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen vernachlässigbar (zumindest auf der Stufe der Aufseher der Qualitätskontrolle).

Es überrascht also nicht, daß 1980 ein höherer Prozentsatz weiblicher als männlicher Lohnempfänger weniger als 200,-- Ringgit pro Monat erhielten: bei den Frauen 30 %, bei den Männern 13 %. Tatsächlich verdienten 80 % aller weiblichen Arbeiter weniger als 400,-- Ringgit, während über 90 % weniger als

TABELLE 4 : Bildungsniveau nach Geschlechtern (in %)

Schulniveau	erreichtes Schulniveau		1970		1975	
	M.	F.	M.	F.	M.	F.
Primarstufe	91,6	84,8	95,3	93,1		
"Lower Secondary"	60,6	43,6	75,8	63,0		
"Upper Secondary"	23,9	16,1	53,6	26,3		
"Tertiary"	4,1	2,2	8,4	5,5		
Universität	0,8	0,4	2,1	0,9		

Quelle: Erziehungsministerium

ist deutlich: es muß mehr getan werden, um den Status der Frauen anzuheben.

Loh Kok Wah

(Gekürzt aus "Aliran Vol.IV, No.8 Aug.1984, Übersetzung R. Döbel)